

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Januar.

Meteorische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthe.	3	Von 7 U. 30 M. bis 8 Uhr früh.	An dem südöstlichen Horizont nahm die hochrothe Farbe dreymal mehr Raum ein, als die ober dieser erschienene orangegelbe Farbe.	heiter 1.	Abends erfolgte Nebel, und den folgenden Tag vollkommene Trübung.
— —	7	Von 7 U. 28 M. bis 8 U. früh.	Mehr dunkelroth, und nur mit wenig gelber Farbe ober der rothen vermischt.	schön 1.	Der Abend und folgende Tag war ganz trüb, worauf zu Nachts Schnee erfolgte.
— —	14	Von 7 U. 15 M. bis 7 U. 48 M.	Anfangs bildete sich nach und nach ein rosenrothes Segment, welches sich oben in drey Bogenstrahlen theilte, welche ihre Richtung von Südost gegen Nordwest nahmen.	heiter 2.	Nach 10 Uhr Nachts verwandelte sich die Heiterkeit in Trübung, welche nach 1 Uhr früh des folgenden Tags Schnee hervorbrachte.
— —	20	Von 7 U. 12 M. bis 7 U. 40 M.	Erschien zu Anfang hell- dann immermehr dunkelroth.	heiter 1.	Die Nacht darauf war sehr dünnig mit lauem Südwind.
— —	28	Von 7 U. bis 7 U. 30 M.	Das Ende war hellroth.	heiter 1.	Nach 9 Uhr entstand ein Nebel, der bis nach 4 Uhr Abends dauerte.
Abend- röthe.	1	Von 4 U. 8 M. bis 4 U. 30 M.	Färbte den südwestlichen Horizont anfangs hochroth, gegen das Ende aber blafsroth.	heiter 1.	Der folgende Morgen und Abend blieb heiter.
— —	2	— — — —	Von dem orangefärbichten südwestlichen Horizont erhoben sich fünf Bogenstrahlen, von welchen sich zwey südöstlich, und zwey nordöstlich, der mittlere aber größtentheils gegen Osten neigte.	heiter 1.	Der folgende Tag blieb schön, bis Abends, wo Nebel eintrat.
— —	6	Von 4 U. 13 M. bis 4 U. 40 M.	Die gewöhnliche Farben waren mit Wolken vermischt, welche sich gegen Ende in feinere Dünste auflösten.	vermischt	Der Morgen und Abend des folgenden Tags blieb schön, an welchem von 9 Uhr 32' bis 11 U. früh ein weis-grauer Aequatorial Streife zu sehen war. Bey dieser Erscheinung nahm die westliche Abweichung der Magnet-Nadel um 4' zu.
— —	13	Von 4 U. 20 M. bis 4 U. 52 M.	Die violete Farbe, welche ober der rothen erschien, verbreitete sich größtentheils am westlichen Himmel.	schön 1.	Die Heiterkeit hielt den ganzen folgenden Tag an.
— —	19	Von 4 U. 25 M. bis 4 U. 40 M.	Dunkelroth unter einer Wolkendecke.	verm. 1.	Nur der Morgen des folgenden Tags blieb heiter.
— —	27	Von 4 U. 30 M. bis 5 U. 12 M.	Die erste Erscheinung wurde immer mehr orangegelb. Nach einer Viertelstunde erhoben sich sieben violette Bogenstrahlen, wovon die drey mittleren eine zitternde Richtung gegen das Zenith nahmen. Nach 5 Uhr erschien der südwestliche Horizont dunkelroth.	heiter 2.	Nach 7 Uhr 47 Minuten erschien die auf Seite 2 beschriebene Feuerkugel. Der folgende Morgen war heiter.
Sturm.	6	Von 11 U. 52 M. bis 3 U. 27 Min. Mittags.	Die Stärke dieses Sturms von Westen war beständig vom III. Grade nach H. Prof. Celsius Abstufungen; erreichte aber nach 12 Uhr Mittags eine halbe Stunde lang beynahe den IV. Grad.	trüb 1.	Um 1 U. 47' früh senkte sich die Mercurial-Säule bis auf 25'', 10'', 6; Die Magnetnadel gab eine westliche Abweichung von 18°, 40' an. Die Inclinations-Nadel aber vermehrte ihre Neigung nur um 2 Minuten.
— —	13	Von 7 U. bis 8 U. 25 M. Abends.	Dieser Sturm kam von Osten mit anhaltender Stärke vom III. Grade; legte sich bis 8 U. 30' worauf gelinder Westwind eintrat.	schön 1.	Die westliche Abweichung der Magnetnadel nahm um 7 Minuten ab.
— —	30	Von 3 U. 42 M. bis 9 U. 7 M. früh.	Die Stärke dieses Sturms von Südwest war anfangs vom III. Grade; erreichte aber nach 5 U. 17' beynahe den IV. Grad. Nach 9 U. 7' nahm der Wind seine Richtung von West des II. zu Nachts aber des III. Grades.	trüb 1.	Vom 29. Abends bis den 30. früh 8 U. 12' stand der Barometer auf 25'', 10'', 3. Beyde Magnetnadeln oszillirten, die westl. Abweichung nahm aber nur um 4' zu.
Feuerkugel.	27	7 U. 47 M. abends.	Die Beschaffenheit derselben folgt ausführlich auf Seite 2.	heiter 2.	Die vollständige Bemerkungen hierüber giebt die folgende Seite.